

## **Varroa-Bekämpfung mittels Oxalsäure-Träufel-Behandlung**

Bei der Winterbehandlung unserer Bienenvölker gegen Varroa setzen wir die Oxalsäure-Träufelbehandlung ein. Die Oxalsäure wirkt gegen Varroa nur in einer bestimmten Konzentration. Ist diese Konzentration zu niedrig, dann wirkt sie nicht gegen Varroa, ist sie zu hoch, dann schädigt sie die Bienen sehr stark.

Deshalb muss auf die richtige Konzentration geachtet werden.

Wir benutzen für die Träufelbehandlung eine 3,5% ige Oxalsäure-Zuckerlösung.

### **Bereitung der Zuckerlösung:**

1 kg Zucker wird in 1 Liter warmem Wasser aufgelöst. Es entstehen dabei 1,6 Liter Zuckerlösung. In diese 1,6 l Lösung gibt man 56 Gramm reine Oxalsäure (fest) dazu.

Oder für kleinere Mengen:

In 100 ml einer Zuckerlösung (Mengenverhältnis Zucker :Wasser 1:1 ) werden 3,5 g Oxalsäure zugegeben.

Für die Behandlung werden pro Volk maximal 50 ml eingesetzt (kleines Volk 30ml) und mit einer Spritze in feinem Strahl sowohl in die Wintertraube wie auch von oben in die Wabengassen geträufelt.

### **Achtung Behandler**

Reine Oxalsäure ist ein Gift und kann durch Aufnahme über die Haut die Nieren so stark schädigen, dass diese versagen. Sie kann Blutungen im Darm oder einen Kreislaufkollaps verursachen.

Staub und Dämpfe der Oxalsäure reizen Schleimhäute und können Verätzungen auf der Haut verursachen.

Deshalb beim Umgang mit Oxalsäure Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Franz Merklinger